

# DER DR. JOST HARTMANN-PREIS 2014

wird verliehen an

## **Werren Architekten & Bauleitungen AG**

für die mit grosser Sorgfalt umgesetzte Instandstellung der substanziell und gestalterisch schwer beeinträchtigten Fassade am Kornhausplatz 19. Die wahrgenommene Verantwortung zur Wiederherstellung der schönen Sandsteinfassade verdient Anerkennung.

## **Architekturbüro Stephan Probst + Partner AG**

für den engagierten Umgang mit der schwierigen Ausgangslage in einer räumlich und strukturell komplexen Altstadtliegenschaft. Der Einsatz für den Erhalt wertvoller Bauteile, auch untergeordneter, ist dabei besonders hervorzuheben.

## **Bürgergemeinde Bern**

für den Gesamtumbau des Burgerspitals zu einem Generationenhaus. Der mit Umsicht und grossem Verständnis für das wichtige bauhistorische Objekt geplante Umbau und die mit bedeutenden Investitionen wahrgenommene Verantwortung verdienen hohe Anerkennung.

## **Graf Stampfli Jenni Architekten AG**

für die bemerkenswerte Restaurierung und Modernisierung des Burgerspitals. Die sorgfältige Analyse aller verfügbaren historischen Grundlagen, das präzise Einfügen anspruchsvollster haustechnischer Anlagen sowie das grosse Engagement für den denkmalpflegerischen Umgang mit der Bausubstanz verdienen Anerkennung.

## **Herrn Hausi Rentsch**

für die bemerkenswerte, mit grosser Begeisterung in traditioneller Handwerkstechnik ausgeführte Restaurierung und Teilrekonstruktion der kostbaren barocken Vertäfelung des Direktionszimmers, sowie für dessen Wiedereinbau an seinem originalen Standort im ersten Obergeschoss des Burgerspitals.

## **Genossenschaft Dr. Frano Della Casa**

für die sorgsame Wahrung und das Weitertragen der von der Familie Della Casa im „Delli“ hochgehaltenen Werte. Die Sanierung der Liegenschaft ermöglicht den langfristigen Betrieb der beliebten, aussergewöhnlichen Berner Gaststätte im Sinne der Erblasser.

## **Frau Paula Seiler**

verliehen für ihren grossen persönlichen Einsatz und die Bereitschaft, sich auf alternative Konzepte sowie den speziellen Charakter einer historistischen Raumausstattung mit maserierter Vertäfelung einzulassen.